

Sehr geehrter Herr Diakon Inden, liebe Freunde,

wir danken Ihnen herzlichst für die Glückwünsche und die freundlichen Worte Ihres letzten Briefes. Doch nicht nur diese, sondern auch der von Ihnen vertretene Standpunkt im Hinblick auf den interreligiösen Dialog zwischen Christen und Muslimen, der niemals vernachlässigt werden sollte, hat mein Herz zutiefst berührt. In der Tat ist es heutzutage für die Muslime schwierig ihre Religion in dem Lichte zu präsentieren wie es dem Islam gebührt, da durch Missbrauchen derselbigen von ignoranten Menschen, die weder Gott noch die Menschen lieben können, unwiderruflich leider viele Menschen den Islam mit dem Terrorismus gleichsetzen. Allerdings verlangt keine Religion, dass unschuldige Menschen getötet werden sollen, genauso wenig heißt keine Religion dieses Morden sogar gut. Sowohl das Christentum als auch der Islam schreiben den Menschen vor gütig und barmherzig zu den Mitmenschen zu sein. Diese Religionen schenken den Menschen einen Sinn in ihrem Leben und helfen dem Diener Gottes sich dem Allerbarmer zu nähern. Es gab viele unschöne Ereignisse, die fälschlicherweise mit dem Islam in Verbindung gebracht wurden und in der heutigen Zeit für Konfliktpotential sorgen. Umso gerührter und dankbarer sind wir als Muslime, dass Dialoge mit unseren christlichen Kollegen und Freunden stattfinden, um Klarheit zu schaffen und Vorurteile, die entstehen könnten, zu beseitigen. Dafür, dass diese Treffen aufrecht erhalten bleiben, wissen wir, dass es Menschen gibt mit denen wir uns gemeinsam dem richtigen Weg zu Gott nähern können und unsere Herzen beruhigen und erfreuen können. Denn es geht darum miteinander zu reden, um Probleme zusammen anzusprechen und mit der Hilfe Gottes zu lösen. Möge uns Gott helfen den Kontakt beizubehalten, der so essentiell für die Chance einer positiven Veränderung in der Gesellschaft ist, so dass wir, wie sie sagten, nicht zwei verschiedene Gruppen, sondern eine Gemeinde bestehend aus Brüdern und Schwestern werden können.

Mit freundlichen Grüßen,

Dr. Al Khatib